

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil <small>[Straße, Haus-Nr. Stadtteil]</small>	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

QUALITÄTSSICHERUNG VON BACKSTEINFASSADEN IM RAHMEN DER FÖRDERUNG DER IFB HAMBURG "MODERNISIERUNG VON MIETWOHNUNGEN"

QS Status	Datum
Ergebnis Stufe A (Backsteinrelevanz)	07.06.2012
Ergebnis Stufe B (Abgestimmtes Konzept)	Datum
Ergebnis Stufe C (Ergebniskontrolle)	Datum
Eckdaten	
Ansprechpartner Antragsteller?	Name
Ansprechpartner IFB Hamburg?	Name Ansprechpartner IFB Hamburg
Antragsnummer IFB Hamburg?	
Geltende Förderrichtlinie?	FR Mod 2012
Beauftragter Qualitätssicherer Backstein?	Name QS Backstein
Beauftragter Qualitätssicherer Energie?	Name QS Energie
Beauftragter HH Energiepass-Berater?	Name EP-Berater
Baugenehmigung liegt vor?	Datum
Bauvoranfrage gestellt?	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bezirkliche Abstimmung?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Denkmalschutz befasst?	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Denkmal?	Auswahl

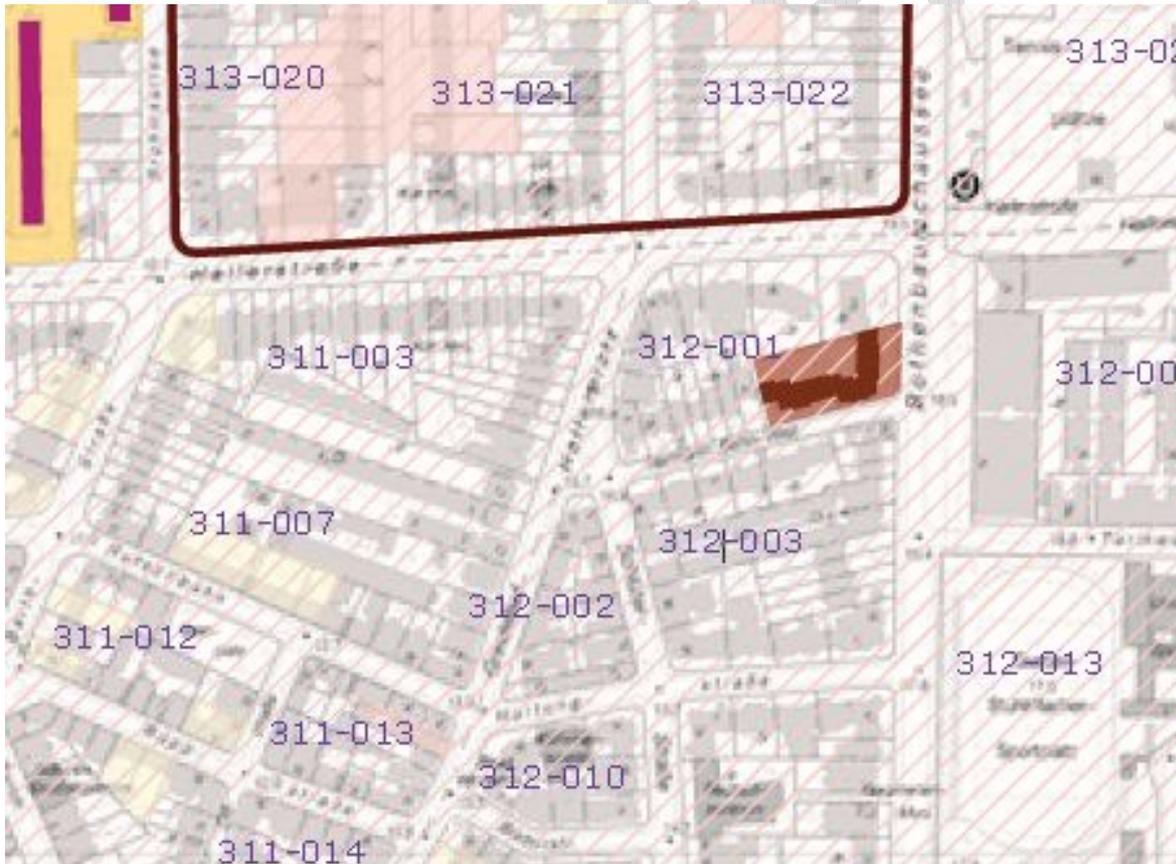
DATENBLATT ZUR BACKSTEINRELEVANZ [IFB]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil [Straße, Haus-Nr. Stadtteil]	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012



Ausschnitt Strassenansicht

Kartenausschnitt Hamburg



DATENBLATT ZUR BACKSTEINRELEVANZ [IFB]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil [Straße, Haus-Nr. Stadtteil]	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

Bestand

Baujahr	1962
Kategorie	3) Bestände des Wieder- und Neuaufbaus bis Mitter der 60er Jahre
Umgebung	differenziert
Art des Gebäudes	Teil einer Blockrandbebauung
Geschosse	mit 4 Geschossen
Fassade Eingang	Sicht-MW Backstein
Fassade Rückseite	Sicht-MW Backstein
Klinkerfarbe	Gelb
Fenster	Holz
Veränderungen durch Wiederaufbau	Entfällt;
Veränderungen durch Modernisierung	
Bemerkung	Das Gebäude befindet sich noch weitestgehend im ursprünglichen Zustand. Das Dach ist bereits zur Hälfte als Wohnraum ausgebaut.

STELLUNGNAHME ZUR BACKSTEINRELEVANZ [IFB]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil [Straße, Haus-Nr. Stadtteil]	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

Modernisierungskonzept

Betroffene Bauteile Außenwände außen; Dach; Fenster

Fassade Eingang Sicht-MW Backstein

Fassade Rückseite Sicht-MW Backstein

Fenster Kunststoff

Bemerkung Das Dachgeschoss soll im Zuge der Maßnahmen angehoben werden, um die Dachwohnung zu vergrößern. Hierdurch wird die Traufkante nach oben versetzt, bzw. ist nicht mehr durchlaufend. Die Fassadenoptik bezüglich des gelben Verblendsteins, aber auch die Fenstereinteilung soll weitestgehend wiederhergestellt werden. Es ist ein WDVS mit hellgelben Keramik-Klinkerriemchen vorgesehen.

Stellungnahme zur Backsteinrelevanz [IFB Hamburg]

Backsteinrelevanz ja nein nicht eindeutig

Begründung Es handelt es sich um ein Gebäude mit Backstein in Gelbklinkeroptik. Die Umgebung ist uneinheitlich und liegt auf der Backsteinkarte in einem Mischgebiet. Eine Ensemblewirkung mit anderen Gelbklinkerbauten ist nicht vorhanden. Eine entsprechende Gestaltung oder Vergrößerung der Balkone ist im Detail nicht bekannt.

Hamburg, den 05.06.2012

Mitarbeiter.in IFB Hamburg Auswahl

Unterschrift

STELLUNGNAHME ZUR BACKSTEINRELEVANZ [QS]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil	Bezirk	
	[Straße, Haus-Nr. Stadtteil]		
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

Stellungnahme zur Backsteinrelevanz [QS]

Backsteinrelevanz ja nein

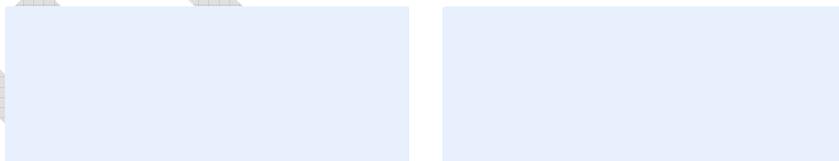
Begründung Das Gebäude steht in einer sehr heterogenen Umgebung als Teil einer geschlossenen Bebauung. Der städtebauliche Zusammenhang wird durch rote Backsteinbauten der 1960er Jahre, durch Stuckfassaden der Gründerzeit und sogar durch Plattenbauten der 1970er Jahre bestimmt. Bei dem Objekt handelt es sich um einen Bau, der sich von dieser Umgebung in der Fassade durch hellgelbe Klinker abhebt, die an sich schon nicht typisch für den Hamburger Backsteinbau sind, da dieser eher durch Rot- und Dunkelrot-Töne geprägt ist. Das Gebäude befindet sich knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes zum Hamburger Backsteinbestand. - Es ist zu begrüßen, dass der Eigentümer eine Materialwahl getroffen hat, die sich am Bestand orientiert. Die Veränderungen durch energetische Modernisierungsmaßnahme fallen daher voraussichtlich gering aus.

Fazit: Die Gestaltung dieses Objektes hat eine vergleichsweise geringe Bedeutung für die Wahrung der Backsteinarchitektur. Die geplante energetische Modernisierung in enger Anlehnung an den Bestand ist positiv zu werten.

Hamburg, den 07.06.2012

Qualitätssicherer: Auswahl

Unterschrift, Stempel



STELLUNGNAHME ZUM FASSADENKONZEPT [QS]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil <small>[Straße, Haus-Nr. Stadtteil]</small>	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

Stellungnahme & Empfehlungen zum Fassadenkonzept [QS]

Stellungnahme: Eingabe

Empfehlungen: Eingabe

Weitere Abstimmung erforderlich ja nein

Hamburg, den Datum

Qualitätssicherer: Auswahl

Unterschrift, Stempel



Muster

ABGESTIMMTES FASSADENKONZEPT [QS/BH]

Belegenheit	Beispielstraße, Stadtteil [Straße, Haus-Nr. Stadtteil]	Bezirk	
Eigentümer	Bauherr	Stand	04.06.2012

Abgestimmtes Fassadenkonzept [QS/Bauherr]

Eingabe

Hamburg, den Datum

Qualitätssicherer: Auswahl

Unterschrift, Stempel



Hamburg, den Datum

Bauherr: Eingabe

Unterschrift



Muster

ERGEBNISKONTROLLE [QS]

Beurteilung der durchgeführten Maßnahme

Die durchgeführte Modernisierungsmaßnahme an der Fassade entspricht dem abgestimmten Fassadenkonzept ja nein mit Abweichungen

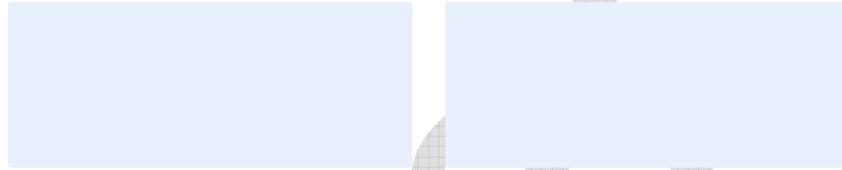
Begründung von Abweichungen

Eingabe

Hamburg, den Datum

Qualitätssicherer: Auswahl

Unterschrift, Stempel



Muster